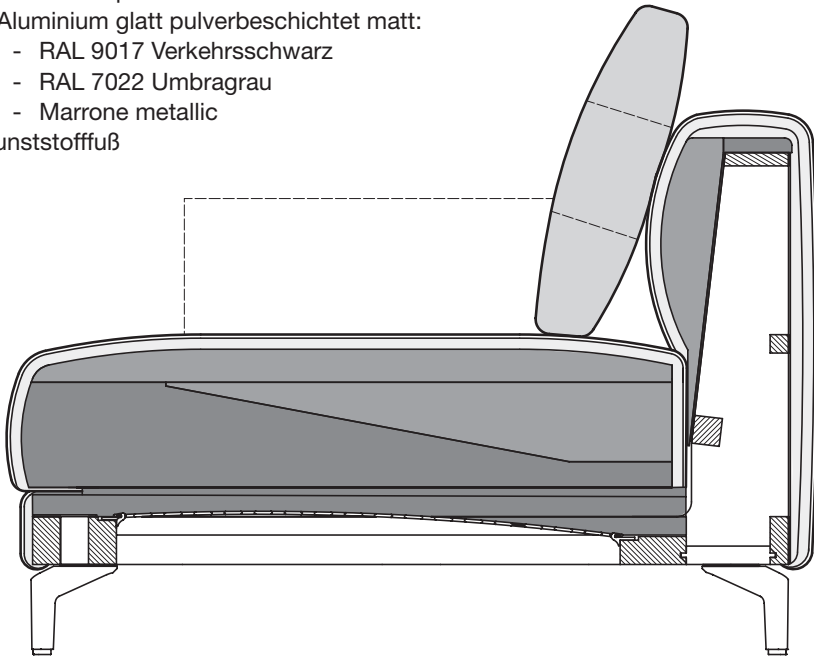


Rolf Benz 007 NUVOLA Lounge Plus

Konstruktiver Aufbau und Materialien

- Holz-Innengestell
- Stahlwellen-Unterfederung
- Sitz aus hochwertigem Kaltschaum, schichtweise aufgebaut und in mehreren Höhen und Härten aufeinander abgestimmt, abgedeckt mit einer Hülle aus Polyestervlies
- Rückenauflage aus Polyurethanschaum
- Polsterabdeckung aufgeklebtes Polyestervlies
- Rückenbezug mit Polyestervlies untersteppt
- Rückenkissen in Daunencharakter, in Kammern gearbeitet mit einer Füllung aus 100% Mikrofasern
- Sitzhöhen wahlweise 37 oder 41 oder 44 cm
- Gussfuß Metall, wahlweise:
 - Aluminium poliert
 - Aluminium glatt pulverbeschichtet matt:
 - RAL 9017 Verkehrsschwarz
 - RAL 7022 Umbragrau
 - Marrone metallic
- Kunststofffuß



Bezugsmaterial und Textilkennzeichnung

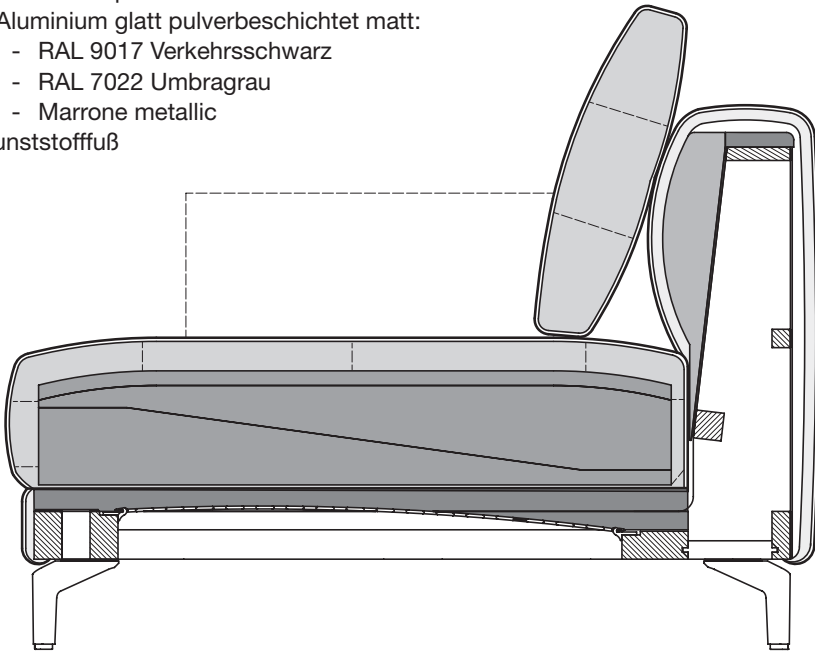
- siehe Anhang am Originalmuster
- Pflege- und Reinigungsanleitung liegt bei

**ROLF
BENZ**

Rolf Benz 007 NUVOLA Lounge Deluxe

Konstruktiver Aufbau und Materialien

- Holz-Innengestell
- Stahlwellen-Unterfederung
- Sitz aus hochwertigem Kaltschaum, schichtweise aufgebaut, abgedeckt mit einer Matte bestehend aus 20% Viskoseschaum und 80% Mikrofasern und einer Hülle aus Polyestervlies
- Rückenauflage aus Polyurethanschaum
- Polsterabdeckung aufgeklebtes Polyestervlies
- Rückenbezug mit Polyestervlies unterstept
- Rückenkissen in Daunencharakter, in Kammern gearbeitet mit einer Füllung aus 100% Mikrofasern
- Sitzhöhen wahlweise 37 oder 41 oder 44 cm
- Gussfuß Metall, wahlweise:
 - Aluminium poliert
 - Aluminium glatt pulverbeschichtet matt:
 - RAL 9017 Verkehrsschwarz
 - RAL 7022 Umbragrau
 - Marrone metallic
- Kunststofffuß



Bezugsmaterial und Textilkennzeichnung

- siehe Anhang am Originalmuster
- Pflege- und Reinigungsanleitung liegt bei

Besonders leger verarbeiteter Bezug

Der Bezug ist in einer besonders, sehr betont legeren Weise verarbeitet. Dabei legt sich das Bezugsmaterial ohne Spannung über das Polster, so dass der legerere Sitzkomfort beim weichen Einsitzen in das Möbel voll zur Geltung kommen kann.

Die Veränderung der Optik der Sitz- und Rückenfläche ist bei dieser Art stärker als bei Modellen mit festerem / legerem Komfort. Dies bedeutet, dass sich die im täglichen Gebrauch entstehenden Wellen kaum zurückbilden und deshalb deutlich sichtbar bleiben. Bei der Unterhaltspflege lassen sich bei einigen Stoffbezügen diese teilweise wieder wegstreichen bzw. reduzieren. Dies führt jedoch nur vorübergehend zu einer etwas strengeren, sprich wellenfreien Sitz- und Rückenoberfläche. Dies ist jedoch kein Mangel, sondern konstruktiv bedingt und verhilft zu einem hohen Komfort beim Sitzen. Die Erwartung, dass das Möbel sich gegenüber dem Neuzustand nur gering verändert, wird bei diesem Programm deshalb nicht erfüllt.

Die Raffungen an den Einzügen auf Sitz, Rücken und Seitenteilen zeigen abhängig vom Bezugsmaterial deutlich unterschiedliche Züge / Falten. Durch den hohen Grad an Handarbeit beim Nähen werden die Züge / Falten zusätzlich von Naht zu Naht deutlich variieren.

Rückenkissen

Die daunenartigen Kissen sind mit einer speziell abgestimmten Mischung besonders hochwertiger Materialien gefüllt. Es ist sehr wichtig, dass das Füllmaterial im Kissen stets locker liegt, da es so seine Elastizität am besten entfalten kann.

Schütteln und klopfen Sie die Kissen daher regelmäßig auf – wie beim Betten machen. Die Kissen werden Ihnen diese kleine Mühe mit einem guten Sitzkomfort und einer gepflegt legeren Polsteroptik danken, da sie so über lange Zeit locker und weich bleiben.

Um ein Wandern der Füllung zu verhindern, werden die Kissen in aufwändiger Kammer-technik gearbeitet. Die Polsteroberfläche ist der betont weichen, legeren Füllung angepasst. Eine Wellenbildung und Kammer-Abzeichnung im Bezug ist daher kein Qualitätsmangel, sondern ein Merkmal für ein aufwändig in Kammertechnik gearbeitetes Kissen.

Die Unterhaltspflege mit Klopfen und Ausrichten der Kissen ist notwendig.

**ROLF
BENZ**

Polsteroberfläche

Die daunenartige Polsterabdeckung ist in aufwändiger Kammertechnik gearbeitet, um ein Wandern der Füllung zu verhindern. Die Polsteroberfläche ist der betont weichen, legeren Füllung angepasst. Wellenbildung und Kammer-Abzeichnung im Bezug sind daher kein Mangel, sondern vielmehr ein Merkmal für eine aufwändig in Kammertechnik gearbeitete Polsterabdeckung. Sie sind also ein Zeichen hoher Qualität und berechtigen deshalb nicht zu einer Beanstandung.

Im Gebrauch verstärken sich diese typischen Merkmale. Durch regelmäßiges Aufklopfen und Ausstreichen der Oberfläche erhalten Sie eine gepflegt legere Polsteroptik.

Reinigung und Pflege von Aluminium-Guss-Oberflächen

An der unregelmäßigen Oberflächenstruktur ist deutlich erkennbar, dass jedes Gussteil in aufwendiger Handarbeit einzeln bearbeitet wird – jedes Stück ist ein Unikat. Die Oberfläche ist mit einer Schutzlackierung versehen, verwenden Sie bitte keine ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel, die diesen Schutz angreifen können! Staub regelmäßig mit weichem trockenem Tuch entfernen.

Anhaftende Verschmutzungen mit feuchtem Tuch oder Schwamm mit milder Spülmittel- oder Haushaltsreinigerlösung abwischen (Reinigungslösung gegebenenfalls einige Zeit einwirken lassen), mit sauberem feuchtem Tuch gründlich nachwischen und abschließend trockenreiben, um Wasserflecken zu vermeiden.

Metallreinigungsmittel können an Bezugsmaterialien bleibende Flecken auslösen. Deshalb bitte den Kontakt vermeiden.

Bezugs-Kombination Stoff mit Leder

Vermeiden Sie bitte den Kontakt von Lederpflegemitteln mit dem Bezugsstoff!

Der Carrara ist ein klassischer Marmor aus Fundgebieten in den Apuanischen Alpen im Hinterland von Carrara und gehört nach seiner Entstehungsgeschichte zur Gruppe der Umwandlungsgesteine (Metamorphite).

Der Carrara-Marmor entstand durch Metamorphose aus einem Kalkstein mit Einschlüssen von organischen Bestandteilen (abgestorbene Tiere und Pflanzenreste). Diese kalkigen Ablagerungen sind in übersättigtem Kalkwasser entstanden, das in den Urmeeren der Jura Zeit vor über 150 Mio. Jahren weite Zonen des heutigen Europas und des Nahen Ostens überzog. Kalk lagerte sich über viele Millionen Jahre am Meeresgrund ab, durchzogen von Schichten organischen Faulschlammes. Durch tektonische Erdkrustenbewegungen gelangte das Kalksteinmassiv in größere Tiefe und wurde unter Druck- und Temperatureinfluss im Laufe der Jahrtausende zu Marmor umkristallisiert.

Marmore sind trotz ihrer Kristallisierung ein relativ weiches Gestein, vergleichbar mit ihrer entstehungsgeschichtlichen Vorstufe, den Kalksteinen. **Es finden sich im Haushalt genügend Materialien (Metall, Keramik, Porzellan), mit denen sich eine Marmoroberfläche daher verletzen lässt.**

Ein typisches Merkmal dieser Steinsorte sind die über die ganze Fläche einer Platte verteilten offenen Poren und Krater (Reste kleiner Gasblasen von Zersetzungsprozessen organischen Materials). Sie lassen sich weder auspolieren (sie würden in tieferen Schichten erneut auftauchen) noch spachteln (die Kunstharzbindung der Spachtelmasse erzeugt Flecken in hellen Steinen).

Der Graphit Brown ist ein klassischer Kalkstein aus Fundgebieten im vorderen Orient und gehört nach seiner Entstehungsgeschichte zur Gruppe der Sedimentgesteine. Diese kalkigen Ablagerungen sind in übersättigtem Kalkwasser entstanden, das in den Urmeeren der Jurazeit vor über 150 Mio. Jahren weite Zonen des heutigen Europas und des Nahen Ostens überzog. Kalk lagerte sich über viele Millionen Jahre am Meeresgrund ab, durchzogen von Schichten organischen Faulschlammes, Reste von Tieren und Pflanzen dieser Zeit. In manchen dieser Gesteinsformationen finden sich bisweilen sogar Versteinerungen der damaligen Meerestiere.

Kalksteine sind ein mäßig verpresstes Material, das nicht allzu hohem Druck durch Überlagerung oder Auffaltung ausgesetzt war, weshalb sie zu den weichen Gesteinen zählen. **Es finden sich im Haushalt genügend Materialien (Metall, Keramik, Porzellan), mit denen sich eine Kalksteinoberfläche daher verletzen lässt.** Nun finden sich derartige Steine vom ehemaligen Meeresboden heute bisweilen auf Gipfeln höherer Berge. Solch gewaltige Verschiebungen in der Erdkrinde hinterlassen natürlich ihre Spuren. Einstmals offene große Risse und Klüfte erkennt man an den weißen Adern und Verästelungen. Sie sind im Laufe der Jahrtausenden mineralisch verwachsen und ausgeheilt. Ebenso zeugen feine Haarrisse, die in der Fläche sichtbar und manchmal sogar fühlbar sind von den enormen Kräften, die in der Erdkrinde wirken. Auch sie bedeuten keine Gefahr für die Statik einer Platte, sie sind längst verwachsen. Dieses Netz von längeren oder kürzeren feinen Linien, das sog. Craquelé gehört zusammen mit den kleinen Poren (Reste kleiner Gasblasen von Zersetzungsprozessen organischen Materials) und Kratern in der polierten Gesteinsfläche zu den typischen Merkmalen dieser Natursteingruppe.

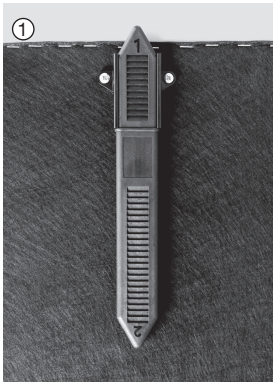
Die gezeigte gelederte Steinoberfläche unterscheidet sich durch das feine, reliefartige Hervorheben der Steinstrukturen grundsätzlich von der klassischen, spiegelnd polierten Oberfläche. Durch unterschiedliche Bürstvorgänge werden weichere Anteile im Gestein herausgearbeitet, die härteren Calcitadern bleiben leicht erhaben stehen und die Oberfläche erhält einen seidig schimmernden Glanz, Merkmale die je nach mineralischer Zusammensetzung niemals homogen und bei jeder Platte anders ausfallen. Alle Natursteine sind saugfähig. Sie haben durch ihren kristallinen Aufbau die Eigenschaft, Flüssigkeiten aller Art in ihr molekulares Gefüge aufzunehmen und lassen sich leider nicht im eigentlichen Wortsinn versiegeln, es sei denn, man hüllt sie durch Lackieren oder Beschichten in eine Haut aus Kunstharz. Die Konsequenz wäre die Haptik einer Plastikoberfläche und der geheimnisvolle Charme dieses Naturwerkstoffes gänzlich verloren. Unsere Steine werden ausschließlich mit Diamantscheiben und Wasser geschliffen, poliert oder geledert und nur mit natürlichen Wachsen gegen allzu schnelles Verschmutzen geschützt.

Davon unabhängig sind alle kalkhaltigen Gesteine säureempfindlich. Bereits kurzfristiges Einwirken von Säuren aller Art (Fruchtsäfte, Wein, Sekt, Kohlensäure) kann die Oberfläche verätzen und zu matten Flecken oder Rändern führen, die sich ambulant vor Ort nicht mehr entfernen lassen.

Koppelung der Anreihmodelle

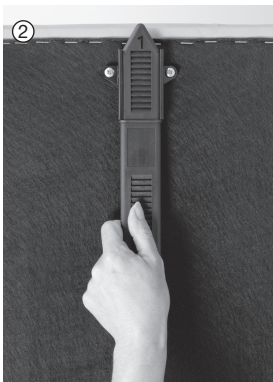
Vor dem Koppeln die Modelle so nah wie möglich dort aufstellen, wo sie stehen sollen. Die Gruppe sollte nach dem Koppeln nicht mehr über größere Strecken gerückt werden – schlecht für die Füße und für den Boden.

Anlieferzustand



- Im Anlieferzustand steckt das Koppelschwert nach innen in der Halterung.

Lösen des Koppelschwerts



- Das Modell an der zu koppelnden Seite anheben und auf die Seite legen. Das Koppelschwert umgreifen und kräftig parallel aus der Halterung herausziehen. Dabei nicht nach oben kanten, die Halterung kann dabei brechen!

Einführen der Koppellasche



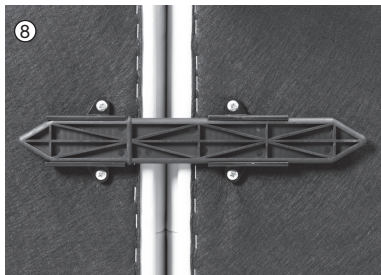
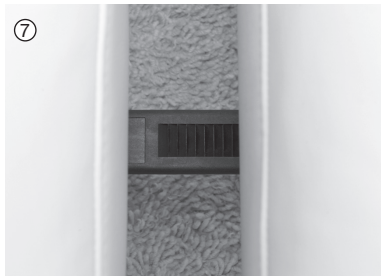
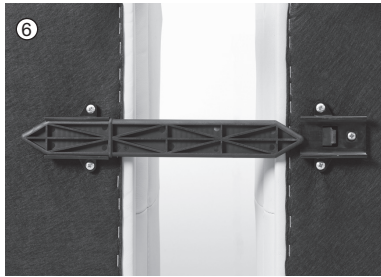
- Anschließend die Koppellasche in umgekehrter Richtung wieder einführen – Zahnleiste nach oben. Zuerst die mit der 1 bezeichnete Spitze.



Koppeln der Modelle



- Zuletzt beide Modelle mit den zu koppelnden Seiten parallel so zueinander stellen, dass das Koppelschwert – Spitze 2 – vor der Halterung steht und anschließend ...



- ... mit einem kräftigen Ruck zusammenschieben. Dabei entsteht ein typisches Geräusch – die Feder rastet in die Zahnleiste ein.

Ausrichten

Zum Schluss noch die Fugen parallel ausrichten.

Lösen der Koppelung

Ein Element anheben und das andere Element gedrückt halten. Das Koppelschwert löst sich aus der Lasche.

**ROLF
BENZ**

Montage / Demontage des Seitenteils

Um den Transport zu erleichtern, wird das Seitenteil beim XL – ASS-PSZ immer demon-
tiert ausgeliefert. Bei allen anderen XL-Modellen ist das Seitenteil bereits vormontiert,
lässt sich aber bei Bedarf demontieren.

Seitenteil – Montage beim XL – ASS-PSZ:

Hinweis:

Zur Montage werden zwei Personen benötigt. Bitte verwenden Sie eine geeignete Un-
terlage (z.B. Polsterdecke) um Kratzer und Verschmutzungen an dem Produkt zu ver-
meiden.

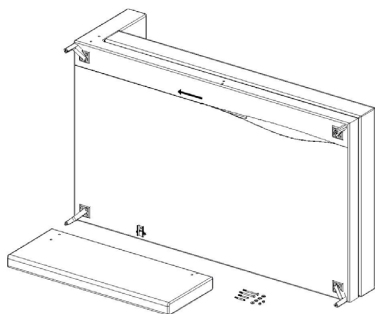
Werkzeug:

Sie benötigen eine Ratsche mit Verlängerung und Stecknuss SW13. Die Schrauben zur
Montage, befinden sich in dem beigefügten Montagebeutel.

1. Gestell auf die Seite drehen.

Dabei muss die Seitenteilseite (erkennbar an den seitlichen Löchern im Bezug) nach
oben zeigen.

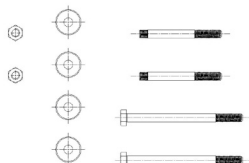
2. Reißverschluss auf der Möbel-Unterseite öffnen.



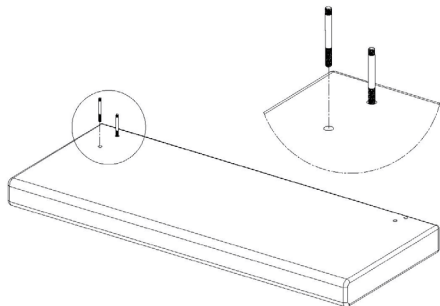
3. Stiftschrauben einsetzen:

Dem Seitenteil des XL – ASS-PSZ liegt ein Beschlagbeutel mit folgendem Inhalt bei:

- 2x Stiftschraube M8x70
- 2x Sechskantschraube M8x110
- 4x Unterlegscheibe
- 2x Sechskantmutter M8



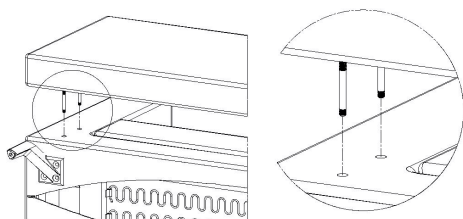
Entnehmen Sie die beiden Stiftschrauben (Gewinde an beiden Enden). Drehen Sie die Seite der Schrauben mit dem längeren Gewinde von Hand ein paar wenige Umdrehungen in die beiden hinteren Löcher des Seitenteils ein:



4. Seitenteil aufsetzen:

Das Seitenteil von oben auf das Gestell aufsetzen.

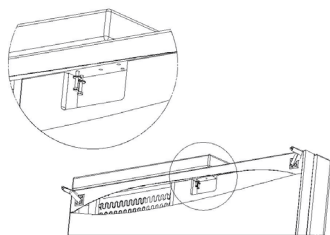
Dabei die beiden Stiftschrauben in die hinteren Löcher des Gestells einführen.



5. Schrauben vorne ansetzen:

Seitenteil-Unterkante parallel mit der Gestell – Unterkante ausrichten. Anschließend von innen die beiden vorderen Schrauben (Sechskantschrauben M8x110mm, mit Unterlegscheiben) in die Löcher stecken und von Hand etwas eindrehen. Dabei darauf achten wo die Seitenteil-Anschraubpunkte sitzen.

Im Gestell gibt es mehrere Löcher, für die unterschiedlichen Seitenteillängen.

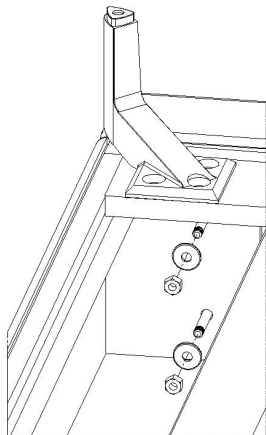


**ROLF
BENZ**

Anschließend die Schrauben mit einem geeigneten Werkzeug (SW13, nicht im Lieferumfang enthalten) vollständig eindrehen und fest anziehen.

6. Hintere Schrauben anziehen:

Nun auf die beiden hinteren Stiftschrauben jeweils eine Unterlegscheibe und eine Mutter setzen und die Schrauben fest anziehen.



Abschließend den Reißverschluss wieder zu ziehen.

Demontage / Montage von Seitenteilen an anderen XL – Modellen:

Um den Transport zu erleichtern, lassen sich die bereits angeschraubten Seitenteile der restlichen XL – Modelle bei Bedarf auch demontieren. Die Vorgehensweise ist dabei vergleichbar mit der oben genannten Montage-Anleitung. Da nicht alle Schrauben gleich lang sind, muss bei der Demontage des Seitenteils darauf geachtet werden welche Schraube wo verwendet wurde. Bei der späteren, erneuten Montage die Schrauben wieder an der gleichen Position einsetzen.

Die Möbel sind ausschließlich als Sitz- / Liegemöbel im Innenbereich zu benutzen!

Achtung



Das Sofa ist kein Spiel- und Turngerät und darf nicht als Tritt oder Aufstiegshilfe benutzt werden. Das Sofa könnte durch unsachgemäße Nutzung kippen!

Demontage des Seitenteils

Eine Demontage des Seitenteils erleichtert den Transport bei allen XL-Modellen.

Montageschritte:



- **Zuspannung am Reisverschluss öffnen**



- **Mit Schraubenschlüssel (M13) die insgesamt vier Schrauben lösen**

Montage des Seitenteils

Montageschritte:

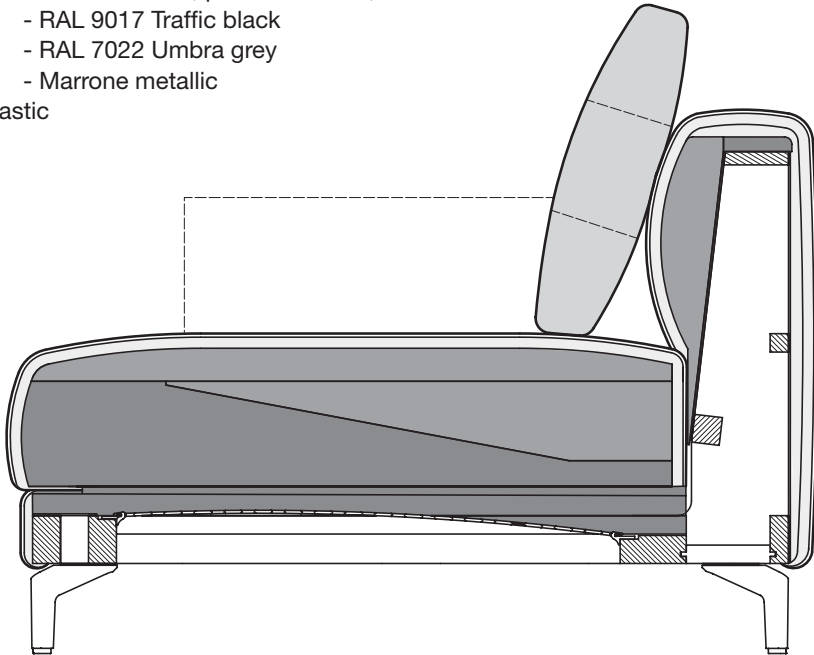
Achten Sie bitte bei der Montage darauf, dass beim Ansetzen der Schrauben immer in der Mitte begonnen wird.

**ROLF
BENZ**

Rolf Benz 007 NUVOLA Lounge Plus

Design structure and materials

- Wooden inner frame
- Sprung base with steel shafts
- Seat in high-quality cold foam, built up in coordinated layers of varying height and firmness, with a polyester nonwoven cover
- Back pad in polyurethane foam
- Upholstery cover glued-on non-woven polyester
- Back pad in polyurethane foam
- Downy-soft back cushions worked into chambers with a filling of 100 % microfibres
- Seat heights optionally 37 or 41 or 44 cm
- Cast foot metal, options:
 - Aluminium, polished
 - Smooth aluminium, powder-coated, matt:
 - RAL 9017 Traffic black
 - RAL 7022 Umbra grey
 - Marrone metallic
- Plastic



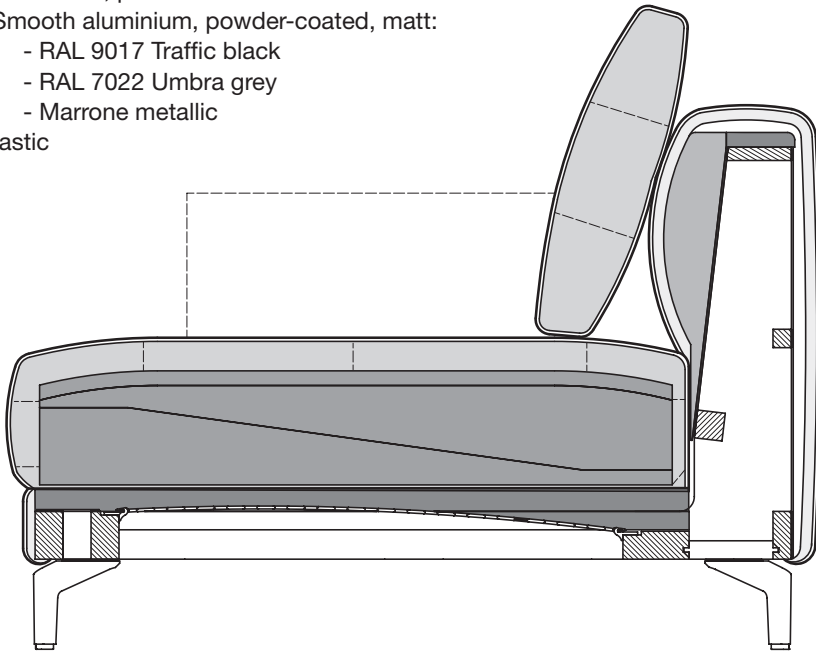
Cover material and textile identification

- See attachment to the original sample
- Care and cleaning instructions enclosed

Rolf Benz 007 NUVOLA Lounge Deluxe

Design structure and materials

- Wooden inner frame
- Sprung base with steel shafts
- Seat made of high-quality cold foam, built up in coordinated layers, covered with a mat consisting of 20% viscose foam and 80% microfibres and a non-woven polyester cover
- Back pad in polyurethane foam
- Upholstery cover glued-on non-woven polyester
- Back pad in polyurethane foam
- Downy-soft back cushions worked into chambers with a filling of 100 % microfibres
- Seat heights optionally 37 or 41 or 44 cm
- Cast foot metal, options:
 - Aluminium, polished
 - Smooth aluminium, powder-coated, matt:
 - RAL 9017 Traffic black
 - RAL 7022 Umbra grey
 - Marrone metallic
- Plastic



Cover material and textile identification

- See attachment to the original sample
- Care and cleaning instructions enclosed

**ROLF
BENZ**

Specially loose style of cover

The cover is specially designed to be noticeably loose and casual. The cover material is not stretched over the upholstery, which means that the casual seating experience can be fully experienced as you sit gently down onto the furniture.

In this style, the change in the appearance of seat and backrest is more marked than in the case of models with firmer / casual comfort. This means that the wavy depressions that develop during daily use do not spring back but remain clearly visible. With some fabric covers, you can partially smooth these away or reduce them during normal maintenance. But this gives only the temporary appearance of a smoother, in other words wave-free, surface on the seat and backrest. This is not a defect however: it is a deliberate design element which contributes to an even more comfortable sitting experience. Users should not expect the furniture in this range to change only a little compared with its original condition.

The gathers at the indentations of the seat, backrest and side sections exhibit clearly different lines / creases, depending on the cover material. Because much of the sewing is done by hand, the lines / creases will also vary significantly from seam to seam.

Back cushions

The downy-soft cushions are filled with a specially blended mixture of high-grade materials. It is extremely important for the filling material in the cushion to remain loose, allowing it to effectively develop its natural elasticity.

We therefore advise shaking and beating the cushions regularly in the same way you shake down your feather bed. The cushions will thank you for this trouble by retaining a high standard of seating comfort and a smart but casual upholstery look, as this will keep them soft and supple over many years of use.

To prevent the filling from migrating, the cushions are worked using an elaborate technique into individual ticking chambers. The surface of the upholstery is designed in sympathy with the soft, deliberately casual filling structure. As a result, a waving effect may form and the contours of the ticking chambers may show through on the fabric surface. Far from being a quality defect, these are characteristic features of a meticulously crafted multiple-chamber cushion.

Upholstery surface

The downy-soft upholstery cover is worked using an elaborate technique into individual ticking chambers which prevent the filling from migrating. The surface of the upholstery is designed in sympathy with the soft, deliberately casual filling structure. As a result, waving may form and the contours of the ticking chambers may show through on the fabric surface. Far from being a quality defect, these are characteristic features of a meticulously crafted multiple-chamber upholstery cover and as such do not form grounds for complaint.

With use, these characteristic features become more pronounced. Regular beating and smoothing of the surface will help maintain a smart but casual upholstery look.

Cleaning and care of cast aluminium surfaces

It is easy to see from the uneven surface texture that each casting has been individually exquisitely handcrafted – each piece is unique.

Please do not use corrosive or abrasive detergents which could damage the surface!

Dust regularly using a soft dry cloth.

Any stubborn dirt can be wiped away with a damp cloth or sponge using a mild detergent or household cleaning agent solution (if necessary leave cleaning solution to work for a while), rinse thoroughly using a clean damp cloth and then rub dry in order to prevent water staining.

Metal cleaners can leave permanent marks on coverings. So please avoid contact!

Covers combining fabric with leather

Take care to avoid contact between leather care agents and upholstery fabrics!

**ROLF
BENZ**

Carrara is a classic marble found in areas of the Apuan Alps in the hinterland of Carrara. In terms of origin, it belongs to the group of metamorphic rocks. Carrara marble results from metamorphism of limestone rocks with organic inclusions such as dead animals and remains of plants. These limestone deposits were created in the super-saturated lime water of the primordial oceans of the Jurassic period that 150 million years ago covered vast areas of what is now Europe and the Middle East. Over many millions of years, deposits of lime built up on the bottom of the sea, interspersed with layers of organic sapropel (sludge). Tectonic movement of the earth's crust pushed the limestone massif to even greater depths, and over the course of millions of years, the pressure and the temperature caused it to crystallise and become marble.

In spite of its crystallisation, marble is in fact a relatively soft rock, similar to the limestone from which it originates. **So you will find plenty of materials (metal, ceramics, porcelain) in your house which have the potential to damage the surface of marble.**

One of the typical features of this kind of rock is the number of open pores and craters spread over the entire surface of a table top (these are the remains of tiny gas bubbles generated during the decomposition of organic materials). They cannot be removed by polishing (more would appear in the lower layers) or filling in (the synthetic resin bond of the filler creates blemishes in light-coloured stone). **Graphite brown is a classic limestone** found in the Middle East. In terms of origin it belongs to the group of sedimentary rocks. These limestone deposits were created in the supersaturated lime water of the primordial oceans of the Jurassic period that 150 million years ago covered vast areas of what is now Europe and the Middle East. Over many millions of years, deposits of lime built up on the bottom of the sea, interspersed with layers of organic sapropel (sludge), remains of animals and plants of the time. You can sometimes see fossilized remains of marine animals in many of these rock formations.

Limestone is a moderately compacted material that has not been subjected to particularly high pressure from stratification or folding, which is why it counts as one of the soft rocks. **So you will find plenty of materials (metal, ceramics, porcelain) in your house which have the potential to damage the surface of limestone.** You can now find these kinds of rocks from the former sea bed right up on the peaks of high mountains. Such mighty shifts in the earth's crust of course leave their mark. What used to be large open fissures and crevices now look like branching white veins. Over the course of millions of years, these minerals have fused and consolidated. And the fine hairline cracks that are visible in the surface and sometimes also palpable are evidence of the enormous forces at work in the earth's crust. These do not impact negatively on the stability of a table top: they fused long ago. This crazed network of fine lines, both long and short, known as craquelure, and the small pores (the remains of tiny gas bubbles generated during the decomposition of organic materials) and fissures in the polished surface of the stone are some of the typical features of this group of natural stone.

The fine relief-like emphasis of the texture of the stone in the leathered stone surface shown is basically different from the classic highly-polished surface. Different brushing processes are used to carve out the softer parts of the stone, leaving the harder calcite veins slightly raised: this gives the surface a silky shimmering sheen. This results in characteristics that, depending on the mineral composition of the stone, are never exactly the same; they look different in each table top. All natural stone is absorbent. Its crystalline composition allows it to absorb liquids of any kind into its molecular structure so it is unfortunately not possible literally to seal it, unless you were to do so by painting or coating it with a film of synthetic resin. The consequence of this would be to make the surface look artificial, and completely lose the enigmatic appeal of this natural material. To grind our stone we exclusively use diamond discs and water; the stone is then polished or leathered and protected with natural wax from getting dirty too quickly.

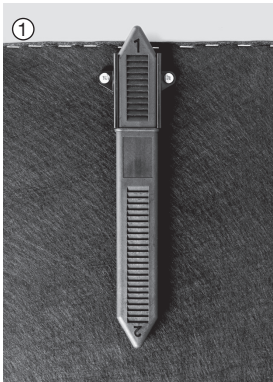
Notwithstanding the above, all limestone rocks are acid-sensitive. Even a very brief contact with acids of any kind (fruit juice, wine, prosecco, carbonated drinks) may corrode the surface and result in matt marks or patches that cannot be removed on the spot.

**ROLF
BENZ**

Connecting the models

Before connecting the models, place them as close as possible to each other, in the position they are to stand. The whole assembly should not be moved any great distance after it is connected – bad for the legs and for the floor.

As delivered



- When delivered, the connecting blade is inserted in the holder on the inner side.

Remove the connecting blade



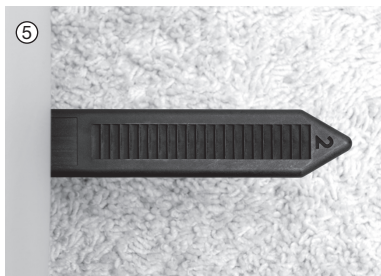
- Lift the model on the side to be connected, and lay it on its side. Take hold of the connecting blade and pull it sharply out of the holder, keeping it parallel. Be careful not to pull it up at an angle at the top, otherwise the holder may break!

Insert the connecting bar



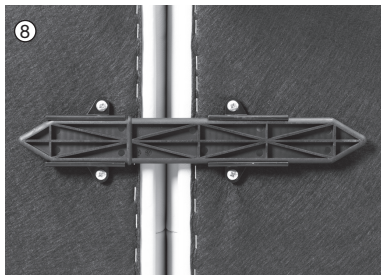
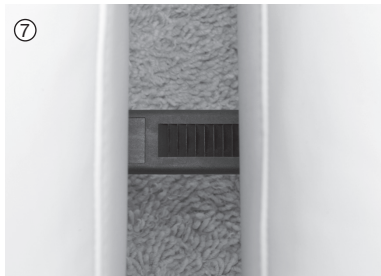
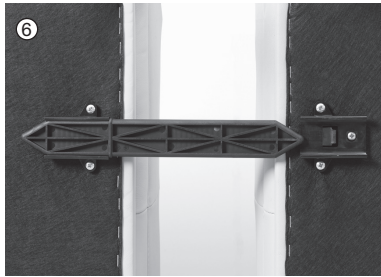
- Then re-insert the connecting bar the other way up – with the ridges at the top. The tip marked 1 goes in first.

Connecting the models



- Finally, position both models with the sides to be connected parallel to each other, so that the connecting blade – tip 2 – lies in front of the holder, then ...

**ROLF
BENZ**



- ... push them firmly together. You will hear a characteristic noise as the ridges engage in the ratchet.

Aligning

Lastly, align the elements parallel to each other.

Releasing the connection

Lift up an element and press the other element down.
The connecting blade releases from the tab.

Assembling / disassembling the side section

To make the furniture easier to transport, the side section of XL – ASS-PSZ is always supplied disassembled. For all other XL models, the side section is supplied preassembled, although it can be disassembled as required.

Side section – assembly for XL – ASS-PSZ:

Please note:

Two persons are required for the assembly. Please use a suitable base (such as a thick padded blanket) to avoid scratching the product and to prevent it from becoming dirty.

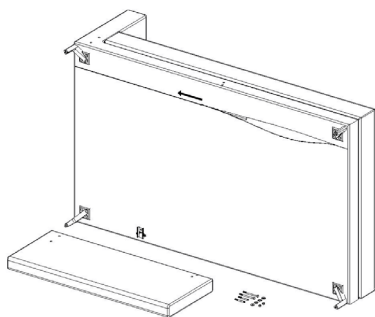
Tools:

You need a ratchet with an extension bar and a SW13 socket. The attached assembly kit contains the assembly screws.

1. Turn the frame on its side.

The side section side must be facing upwards (recognisable from the holes in the cover on the side).

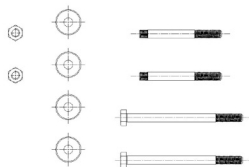
2. Open the zip on the underside of the furniture.



3. Insert the stud bolts:

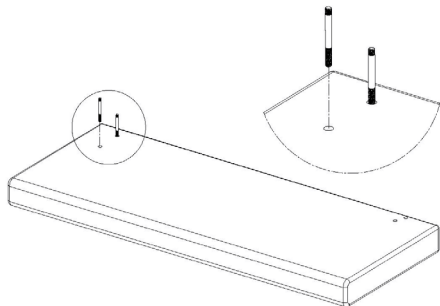
The side section XL – ASS-PSZ is supplied with a bag of fittings containing:

- 2 x stud bolts M8x70
- 2 x hexagon screws M8x110
- 4 x washers
- 2 x hexagon nuts M8



**ROLF
BENZ**

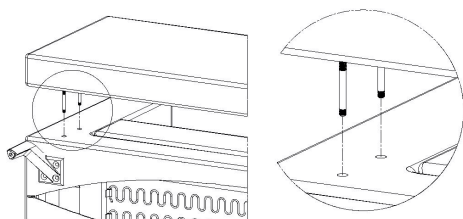
Remove the two stud bolts (with threads at both ends). Manually screw in the side of the screws with the longer thread a few turns into the two rear holes on the side section:



4. Attach the side section:

Attach the side section top down onto the frame.

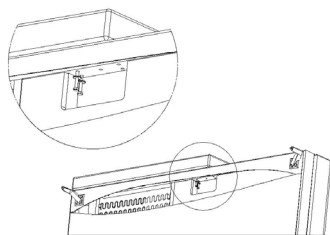
In doing so, insert the two stud bolts into the rear holes on the frame.



5. Position the front screws:

Align the lower edge of the side section in parallel with the lower edge of the frame. Then insert the two front screws (hexagon screws M8x110mm, with washers) into the holes and tighten them slightly by hand. Note where the side section screw points are sitting.

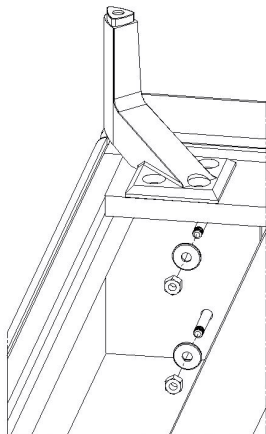
The frame contains several holes for the different side section lengths.



Then fully insert the screws and use a suitable tool to tighten them (SW13, not included in the scope of delivery).

7. Tighten the rear bolts:

Now place a washer and a nut on each of the rear stud bolts and tighten them.



Then close the zip again.

Assembling / disassembling side sections on other XL models:

To make the furniture easier to transport, the side sections that are already attached on the other XL models can also be disassembled as required. The procedure is similar to the assembly instructions above. Since not all of the screws have the same length, when you disassemble the side section, you need to make a note of which screw was used where. When you subsequently reassemble the side section, use the screws in the same position.

The furniture should be used only as an indoors seat or reclining furniture!

Important



The sofa is not a toy or climbing frame. Please do not stand or climb on the furniture.
The sofa may tip over if used incorrectly!

**ROLF
BENZ**

Dismantling side part

Dismantling the side part makes transporting any of the XL models easier.

Assembly steps:



- Unzip the cover



- Using a spanner (M13) loosen all four screws

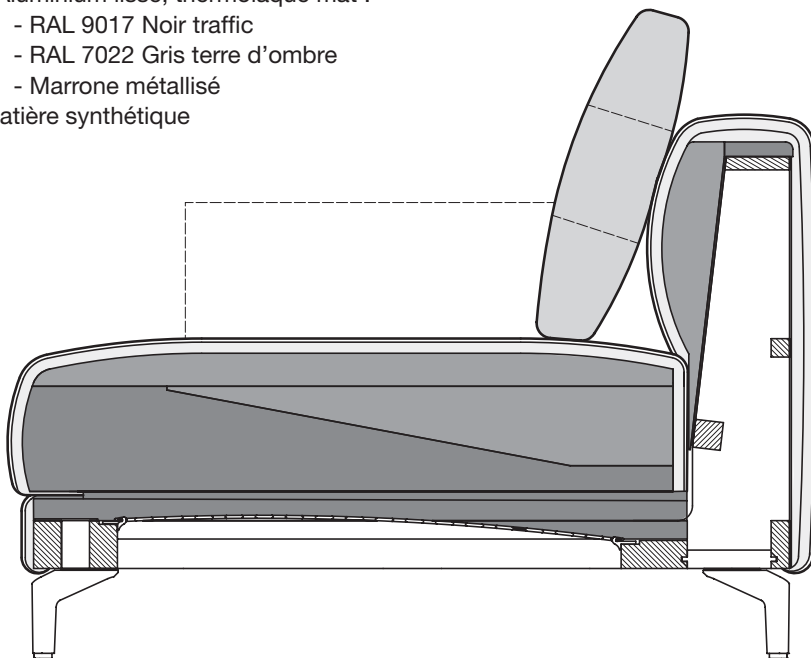
Assembling side part

Assembly steps:

When assembling, ensure that when you position the screws you always start in the centre.

Structure et Matériaux

- Structure intérieure en bois
- Suspension à ressorts ondulés de type Nosag
- Assise en mousse moulée à froid de très grande qualité, couches superposées de hauteurs et densités différentes, enrobage en non-tissé polyester
- Enrobage de dossier en mousse de polyuréthane
- Garnissage revêtu d'une couche de non-tissé polyester fixée par encollage
- Revêtement de dossier doublé de non-tissé polyester
- Coussin d'assise de type couette, piquage carreaux cloisonnés, garnissage 100 % microfibre.
- Hauteur d'assise au choix: 37 cm, 41 cm ou 44 cm
- Piétement en fonte métal, au choix :
 - Aluminium poli
 - Aluminium lisse, thermolaqué mat :
 - RAL 9017 Noir traffic
 - RAL 7022 Gris terre d'ombre
 - Marrone métallisé
- Matière synthétique



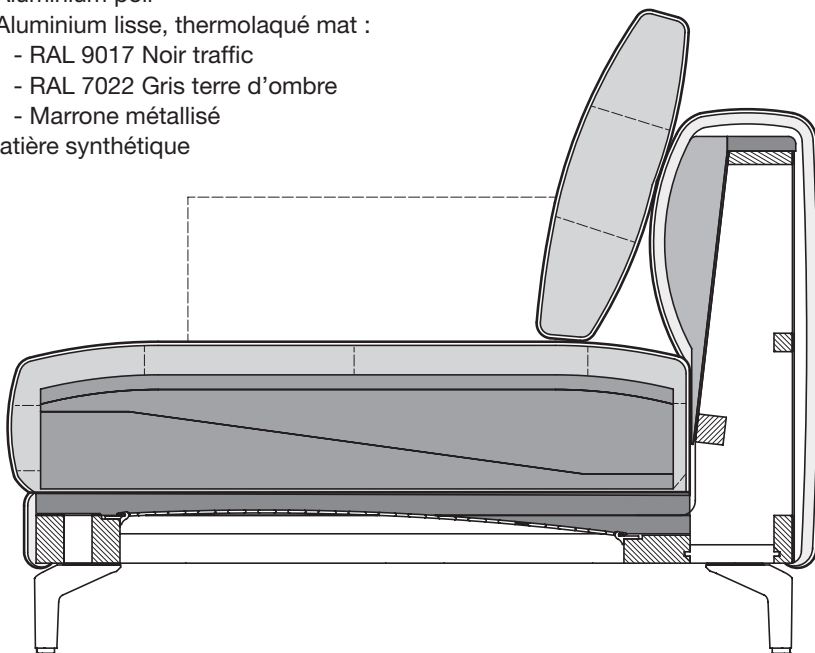
Matériaux de recouvrement et identification des textiles

- Cf. annexe sur l'échantillon original
- Notice d'entretien et de nettoyage jointe

Rolf Benz 007 NUVOLA Lounge Deluxe

Structure et Matériaux

- Structure intérieure en bois
- Suspension à ressorts ondulés de type Nosag
- Assise en mousse moulée à froid de très grande qualité, composée de couches de hauteurs et densités différentes, recouverte d'une nappe matelassée composée de 20% de mousse de viscose et de 80% de microfibre et enrobée de non-tissé polyester
- Enrobage de dossier en mousse de polyuréthane
- Garnissage revêtu d'une couche de non-tissé polyester fixée par encollage
- Revêtement de dossier doublé de non-tissé polyester
- Coussin d'assise de type couette, piquage carreaux cloisonnés, garnissage 100 % microfibre.
- Hauteur d'assise au choix: 37 cm, 41 cm ou 44 cm
- Piétement en fonte métal, au choix :
 - Aluminium poli
 - Aluminium lisse, thermolaqué mat :
 - RAL 9017 Noir traffic
 - RAL 7022 Gris terre d'ombre
 - Marrone métallisé
- Matière synthétique



Matériaux de recouvrement et identification des textiles

- Cf. annexe sur l'échantillon original
- Notice d'entretien et de nettoyage jointe

Revêtement posé de façon particulièrement souple

La pose du revêtement s'effectue de manière que celui-ci présente un aspect particulièrement souple et décontracté. Ainsi, le revêtement n'est pas tendu sur le coussinage, ce qui met pleinement en valeur le confort moelleux du siège.

Cette technique de pose du revêtement implique que l'aspect de l'assise et du dossier se modifie au fil du temps davantage que sur les modèles au confort plus ferme ou moins souple. Cela signifie que l'usage quotidien induit nécessairement la formation d'ondulations qui ne peuvent pas disparaître en totalité et restent donc bien visibles. Lors de l'entretien régulier, il est possible, pour un petit nombre de revêtements en tissu, de faire disparaître partiellement ou d'atténuer ces ondulations en lissant à la main la surface du siège. En l'absence d'ondulations, l'assise et le dossier prennent alors temporairement un aspect plus strict. La formation d'ondulations est cependant un phénomène normal et non un défaut de fabrication. La technique de pose du revêtement est conçue pour accroître le confort d'assise. Au vu de ces explications, il ne faut donc pas s'attendre à ce qu'à l'usage l'aspect du siège ne change que peu par rapport à l'état neuf.

Indépendamment de la matière de recouvrement choisie, les fronces sur l'assise, le dossier et les accoudoirs présentent des étirements / plis nettement différents. Les travaux de piquage étant en grande partie effectués à la main, il est normal que les étirements / plis en question varient visiblement d'une couture à l'autre.

Coussins de dossier

Les coussins, de type couette, sont remplis d'un mélange équilibré de matières rigoureusement sélectionnées. Il est très important que le garnissage ne subisse aucun tassement afin de conserver intégralement son élasticité.

C'est précisément pour éviter ce tassement qu'il est conseillé de tapoter régulièrement les coussins, exactement comme pour les couettes. Ils vous seront reconnaissants de ce petit travail en vous offrant les bienfaits d'une assise confortable et le plaisir d'une esthétique privilégiant les lignes fluides. Le garnissage restera ainsi souple et moelleux et la forme irréprochable durant de longues années.

Pour empêcher tout déplacement indésirable du garnissage, nous appliquons pour les coussins la technique du piquage carreaux cloisonnés, telle qu'elle est également utilisée pour la fabrication des couettes. Le revêtement est adapté au garnissage pour en souligner le moelleux. Il est donc normal que se forme un léger plissement et que la forme des carreaux transparaisse. Ceci ne représente en aucun cas un défaut, mais une caractéristique intrinsèque des coussins dont le garnissage met en œuvre la technique complexe du piquage carreaux cloisonnés.

**ROLF
BENZ**

Surface des sièges

Pour éviter tout déplacement indésirable, le garnissage, de type couette, bénéficie d'un piquage carreaux cloisonnés, Le revêtement est adapté au garnissage pour en souligner le moelleux. Il est donc normal que se forme un léger plissement et que la forme des carreaux transparaisse. Ceci ne représente en aucun cas un défaut, mais au contraire un signe de qualité caractéristique de la technique complexe du piquage carreaux cloisonnés. La formation de plis ne peut donc donner lieu à réclamation.

Ces caractéristiques deviennent encore plus visibles à l'usage. Il est cependant conseillé de tapoter et de lisser régulièrement la surface de vos sièges pour leur conserver leur aspect souple et moelleux.

Nettoyage et entretien des surfaces en fonte d'aluminium

La surface présente des irrégularités bien visibles, attestant que chaque élément en fonte d'aluminium est fabriqué main – et qu'il s'agit donc d'une pièce unique.

Pour le nettoyage, n'utilisez jamais de produits agressifs ou abrasifs: ceux-ci risquent d'attaquer le matériau!

Dépoussiérer régulièrement avec un chiffon souple et sec.

Pour enlever les salissures incrustées, utilisez un chiffon ou une éponge humide imbibé de liquide vaisselle doux ou de nettoyant ménager usuel (après application du produit, laissez agir éventuellement quelques minutes avant d'essuyer). Frotter ensuite soigneusement avec un chiffon propre humide et sécher pour éviter toute trace d'eau.

Les nettoyeurs pour métaux peuvent laisser des taches indélébiles sur les matières de recouvrement. Lors du nettoyage, éviter par conséquent tout contact du produit utilisé.

Revêtement associant tissu et cuir

Évitez tout contact des produits d'entretien du cuir avec la partie en tissu du revêtement!

Le marbre de **Carrare est un marbre blanc classique** extrait dans les Alpes Apuanes, tout près de la ville Carrare qui lui a donné son nom. Il appartient au groupe des roches métamorphiques, c'est-à-dire des roches provenant de la transformation d'autres roches à l'état solide sous l'action de modifications de température et/ou de pression.

Le marbre de Carrare est issu de la métamorphose du calcaire et comporte des inclusions de matière organique (animaux fossiles et restes de végétaux). Des dépôts calcaires se sont formés dans l'eau sursaturée en calcaire des mers peu profondes du Jurassique qui, voici plus de 150 millions d'années, recouvraient une grande partie de l'Europe actuelle et du Proche-Orient. Durant des millions d'années, le calcaire s'est accumulé sur les fonds marins, traversé par des couches de sapropèle, vase riche en substances organiques. Sous l'effet des mouvements tectoniques, les gisements calcaires se sont enfoncés au fond des mers et, soumis à l'influence de la pression et de la température, se sont cristallisés au cours de millions d'années avant de remonter à la surface, donnant ainsi le marbre tel que nous le connaissons aujourd'hui.

Malgré la cristallisation, le marbre est une roche relativement tendre, comparable avec le calcaire dont elle est dérivée. **Il y a dans chaque ménage quantité d'objets en matériaux durs (métal, céramique, porcelaine), qui sont donc susceptibles de rayer une surface en marbre.** L'une des principales caractéristiques de ce type de pierre sont les pores et les cratères ouverts qui sont présents sur toute la surface (ce sont les restes de petites bulles de gaz qui se sont formées lors des processus de décomposition de matière organique). Ils ne peuvent être ni polis (opération inutile car ils réapparaîtraient dans les couches sous-jacentes) ni recouverts d'enduit (le liant de résine synthétique provoque des taches dans les pierres claires)

Le **Graphit Brown est une roche calcaire classique qui** provient du Proche-Orient et appartient au groupe des roches sédimentaires. Des dépôts calcaires se sont formés dans l'eau sursaturée en calcaire des mers peu profondes du Jurassique qui, voici plus de 150 millions d'années, recouvraient une grande partie de l'Europe actuelle et du Proche-Orient. Durant des millions d'années, le calcaire s'est accumulé sur les fonds marins, traversé par des couches de sapropèle, vase riche en substances organiques constitués des restes d'animaux et de plantes datant de cette période. Dans certaines de ces formations rocheuses, il n'est pas rare de trouver des fossiles d'animaux marins.

**ROLF
BENZ**

Les roches calcaires n'ont été soumises qu'à une pression modérée sous l'effet de superpositions ou de plissements, ce qui explique leur appartenance aux pierres tendres. **Il y a dans chaque ménage quantité d'objets en matériaux durs (métal, céramique, porcelaine), qui sont donc susceptibles de rayer une surface en pierre calcaire.**

Ces pierres qui tapissaient le fond des mers préhistoriques se trouvent aujourd'hui au sommet de hautes montagnes. Des déplacements aussi gigantesques de la croûte terrestre laissent évidemment des traces. Les grandes fissures et failles qui se sont produites il y a bien longtemps se sont refermées et sont aujourd'hui reconnaissables aux veines et ramifications blanches qui parcourent les roches. De même, les microfissures visibles en surface et parfois perceptibles au toucher témoignent des forces colossales qui agissent dans la croûte terrestre. Ces microfissures ne compromettent pas elles non plus la statique d'un panneau en pierre, puisqu'elles sont stabilisées depuis très longtemps. Au même titre que les pores (ce sont les restes de petites bulles de gaz qui se sont formées lors des processus de décomposition de matière organique) et les cratères minuscules visibles à la surface de la pierre polie, ce réseau de lignes fines, de longueur variable, est appelé craquelé ; il fait partie des caractéristiques de ce groupe de pierres naturelles.

Par le soulignement discret des structures, la surface satinée de la pierre montrée sur la photo est fondamentalement différente d'une surface classique au poli-miroir. Diverses opérations de brossage permettent d'enlever les parties les plus tendres de la roche, tandis que les veines de calcite, plus dures, forment un léger relief. La surface prend alors un aspect aux reflets soyeux, caractéristiques. La composition minérale n'est jamais homogène, ce qui explique les différences d'aspect d'un plateau de table à l'autre.

Toutes les pierres naturelles sont poreuses. La morphologie cristalline leur confère la propriété d'absorber dans leur structure moléculaire tous les liquides. Elles ne peuvent malheureusement pas être vitrifiées, à moins de les recouvrir d'une couche de laque ou de les enrober d'un film de résine synthétique. Mais ceci aurait une conséquence désastreuse : la pierre prendrait alors l'aspect d'un vulgaire plastique, et ce produit de la nature perdrait alors définitivement tout son charme empreint de mystère. Les pierres que nous utilisons sont exclusivement meulées avec un disque en diamant et de l'eau, polies ou satinées, puis protégées uniquement avec des cires naturelles pour ne pas se salir trop rapidement.

Il faut savoir que toutes les roches calcaires sont sensibles aux acides. Une exposition, même de courte durée, à des acides de tous types (jus de fruits, vin, champagne, acide carbonique) peut attaquer leur surface, ce qui provoque des taches ou des auréoles mates, impossibles à enlever.

Assemblage des éléments composables

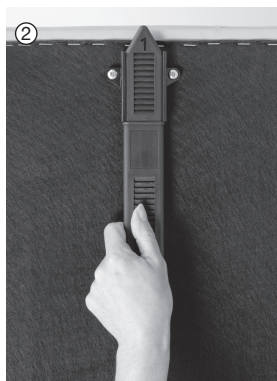
Avant de procéder à leur assemblage, installer les éléments le plus près possible de leur emplacement définitif. En effet, une fois assemblé, le groupement de sièges ne devrait plus être déplacé sur une distance importante – ce qui serait préjudiciable tant au piétement qu’au revêtement de sol.

Etat à la livraison



- Au moment de la livraison, la languette d'assemblage, logée dans son support, est dirigée vers l'intérieur.

Retirer la languette d'assemblage



- Soulever l'élément par le côté où va s'effectuer l'assemblage et le coucher sur le sol. Saisir la languette et l'extraire de son support en tirant fortement. Ce faisant, veiller à ce que la languette reste bien parallèle au support. Ne surtout pas la pousser vers le haut: le support risquerait de se briser!

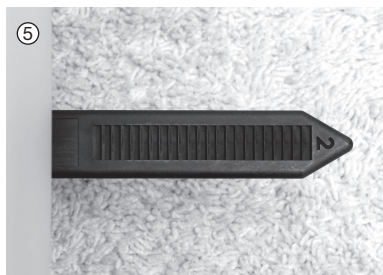
Réinsertion de la languette d'assemblage



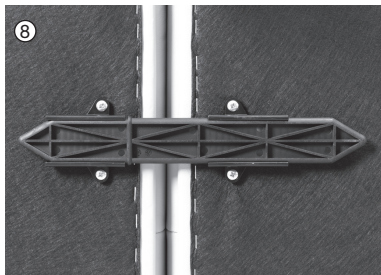
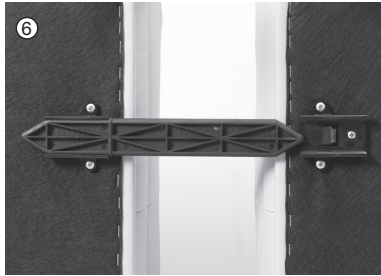
- Réintroduire ensuite la languette d'assemblage dans le sens inverse – la tige dentée étant dirigée vers le haut. Commencer par la pointe repéré par le chiffre 1.



Assemblage des éléments



- Pour finir, placer les deux éléments parallèles l'un à l'autre, de façon que la languette d'assemblage d'un siège – pointe repérée par le chiffre 2 – se trouve face au support de l'autre siège, puis ...



- ... pousser d'un coup sec et énergique les deux éléments l'un contre l'autre. Cette manoeuvre produit un bruit caractéristique – le ressort s'encliquète dans la tige dentée.

Equilibrage des éléments

Une fois l'assemblage terminé, régler le parallélisme des jointures.

Défaire l'assemblage

Soulever un élément tout en appuyant sur l'autre pour le maintenir en place. La languette d'assemblage sort ainsi de la bride.

**ROLF
BENZ**

Montage / démontage de l'accoudoir

Pour faciliter le transport, l'accoudoir du modèle XL – ASS-PSZ est toujours livré démonté. Pour tous les autres modèles XL, l'accoudoir est livré déjà monté, mais peut être démonté au besoin.

Accoudoir – montage modèle XL – ASS-PSZ :

Remarque :

Le montage nécessite l'intervention de deux personnes. Pensez à déposer sur le sol un support approprié (p. ex. une couverture matelassée) pour éviter de rayer ou de salir le meuble.

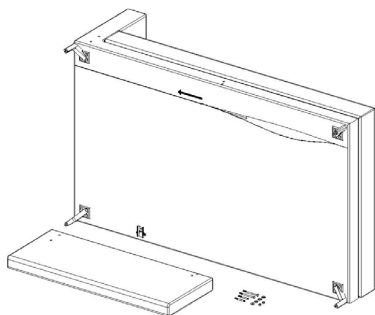
Outillage :

Vous avez besoin d'une clé à cliquet télescopique et d'une douille de 13 mm. Les vis requises pour le montage se trouvent dans le sachet fourni avec le produit.

1. Retourner la structure et la placer sur le côté.

Le côté accoudoir (reconnaisable aux perforations latérales dans le revêtement) doit être dirigé vers le haut.

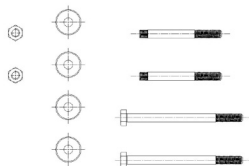
2. Ouvrir la fermeture à glissière qui se trouve sur le dessous du meuble.



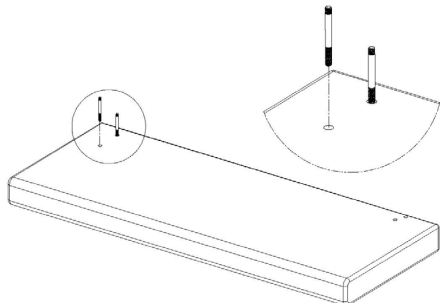
3. Insérer les tiges filetées :

L'accoudoir du modèle XL – ASS-PSZ est fourni avec un sachet contenant :

- 2x tiges filetées M8x70
- 2x vis à tête six pans M8x110
- 4x rondelle
- 2x écrou six pans M8

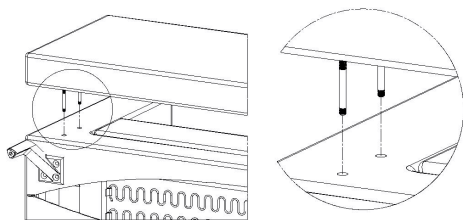


Prenez les deux tiges filetées que contient le sachet (filetage aux deux extrémités). Insérez l'extrémité des vis au filetage le plus long, en vissant de quelques tours à la main, dans les deux perforations qui se trouvent à l'arrière de l'accoudoir :



4. Mise en place de l'accoudoir :

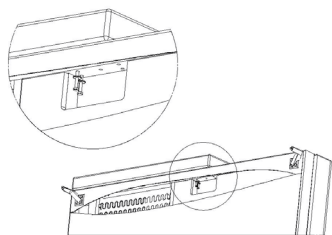
Placer par le haut l'accoudoir sur la structure. Ce faisant, insérer les deux tiges filetées dans les perforations se trouvant à l'arrière de la structure.



5. Mise en place des vis à l'avant :

Aligner le bord inférieur de l'accoudoir de façon qu'il soit parfaitement parallèle au bord inférieur de la structure. Ensuite, insérer de l'intérieur les deux vis avant (vis six pans M8 x110mm, avec rondelles) dans les perforations et visser de quelques tours à la main. Prendre soin de vérifier où se trouvent les points de vissage de l'accoudoir.

La structure comporte plusieurs perforations qui correspondent aux différentes longueurs d'accoudoir.

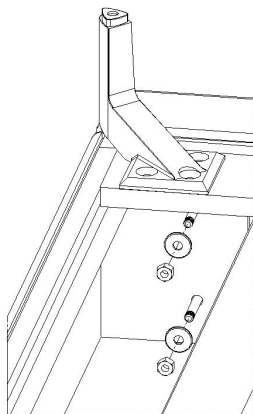


**ROLF
BENZ**

Ceci fait, prendre un outil adéquat (13 mm, non compris dans la livraison) et serrer les vis à fond.

6. Visser les tiges filetées se trouvant à l'arrière :

Placer à présent une rondelle et un écrou sur les deux tiges filetées se trouvant à l'arrière et visser à fond.



Pour finir, refermer la fermeture à glissière.

Démontage / montage des accoudoirs des autres modèles XL :

Pour faciliter le transport, les deux accoudoirs, déjà vissés de quelques tours sur les autres modèles XL, peuvent être au besoin démontés. Pour la procédure à suivre, se référer aux instructions la notice de montage ci-dessus. Compte tenu du fait que les vis ne sont pas toutes de même longueur, il convient, lors du démontage de l'accoudoir, de noter quelle vis a été utilisée à quel emplacement. Lors du remontage ultérieur, les vis doivent en effet être replacées aux mêmes endroits.

Ces meubles, conçus pour s'asseoir ou s'allonger, sont destinés exclusivement aux espaces intérieurs !

Attention



Ce canapé n'est pas conçu pour servir de jouet ou faire des exercices de gymnastique. Il ne doit pas non plus être utilisé comme escabeau. Il faut toujours garder à l'esprit que le canapé peut se renverser s'il n'est pas utilisé correctement !

Démontage de l'accoudoir

Le démontage de l'accoudoir facilite le transport de tous les modèles XL.

Etapes du démontage:



- Ouvrir la patte masquant la fermeture à glissière



- A l'aide de la clé à molette (M13) desserrer les quatre vis au total

Montage de l'accoudoir

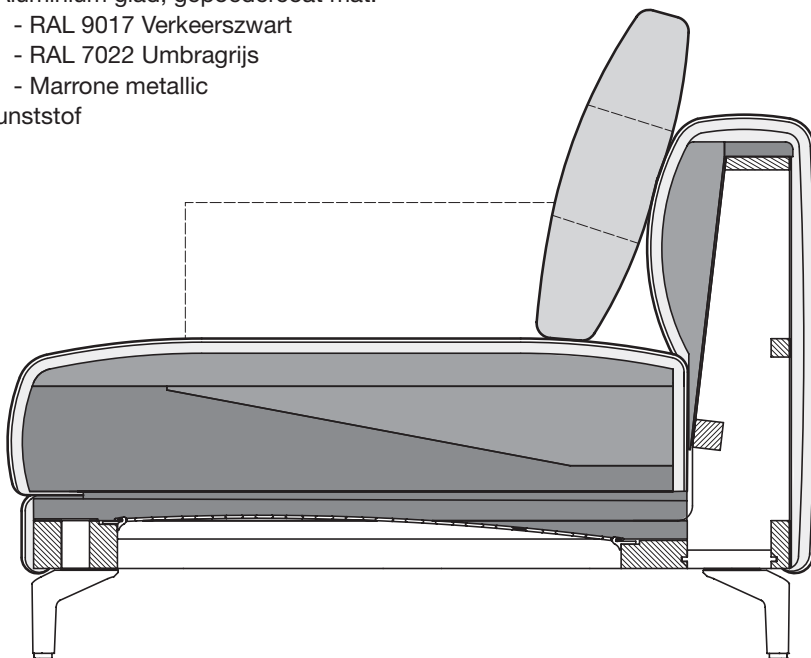
Etapes du démontage:

Lors du montage, veuillez toujours à mettre les vis en place en partant du centre.

**ROLF
BENZ**

Constructie en materialen

- Houten binnenromp
- Stalen ondervering
- Zitting van koudschuim, opgebouwd in lagen van verschillende dikten en hardheden die op elkaar zijn afgestemd, afgedekt met een hoes van polyestervlies
- Rugopbouw van polyurethaanschuim
- Stofferingsafdekking opgelijmd polyestervlies
- Rugleuningbekleding met doorgestikt polyestervlies
- Rugkussen met donskarakter, verwerkt in zakjes met een vulling van 100 % microvezels
- Zithoogten naar keuze 37 of 41 of 44 cm
- Gegoten poot metaal, naar keuze:
 - Aluminium gepolijst
 - Aluminium glad, gepoedercoat mat:
 - RAL 9017 Verkeerszwart
 - RAL 7022 Umbragrijs
 - Marrone metallic
- Kunststof



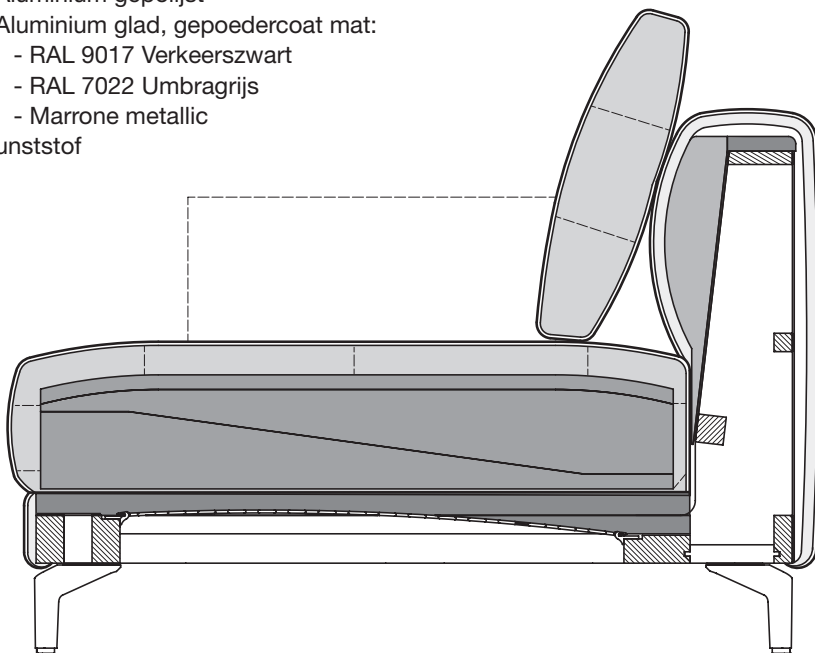
Bekledingsmateriaal en textielkenmerken

- zie aanhangsel aan originele monster
- Verzorgings- en reinigingsinstructies bijgevoegd

Rolf Benz 007 NUVOLA Lounge Deluxe

Constructie en materialen

- Houten binnenromp
- Stalen ondervering
- Zitting van hoogwaardig koudschuim, opgebouwd in lagen, afgedekt met een mat bestaande uit 20% viscoseschuim en 80% microvezels en een hoes van polyestervlies
- Rugopbouw van polyurethaanschuim
- Stofferingsafdekking opgelijmd polyestervlies
- Rugleuningbekleding met doorgestikt polyestervlies
- Rugkussen met donskarakter, verwerkt in zakjes met een vulling van 100 % microvezels
- Zithoogten naar keuze 37 of 41 of 44 cm
- Gegoten poot metaal, naar keuze:
 - Aluminium gepolijst
 - Aluminium glad, gepoedercoat mat:
 - RAL 9017 Verkeerszwart
 - RAL 7022 Umbragrijs
 - Marrone metallic
- Kunststof



Bekledingsmateriaal en textielkenmerken

- zie aanhangsel aan originele monster
- Verzorgings- en reinigingsinstructies bijgevoegd

**ROLF
BENZ**

Bijzonder nonchalant verwerkte bekleding

De bekleding is op een bijzonder, zeer nadrukkelijk nonchalante wijze verwerkt. Hierbij omsluit het bekledingsmateriaal de vulling zonder spanning, zodat het nonchalante zitcomfort bij een zacht zitten in het meubelstuk volledig tot zijn recht kan komen.

De verandering van de verschijningsvorm van het zit- en rugoppervlak is bij dit type groter dan bij modellen met een harder/nonchalant zitcomfort. Dat betekent dat de plooien die tijdens het dagelijks gebruik ontstaan, nauwelijks herstellen en daarom duidelijk zichtbaar blijven. Tijdens de onderhoudsverzorging kunnen bij enkele stoffen bekledingen deze plooien gedeeltelijk weer worden gladgestreken resp. verminderd. Dat resulteert echter slechts in een tijdelijk iets strakker, lees plooivrij, zit- en rugoppervlak. Dit is echter geen gebrek, maar wordt veroorzaakt door de constructie en zorgt voor een hoog comfort tijdens het zitten. Bij dit programma wordt daarom niet voldaan aan de verwachting dat dit meubelstuk slechts in geringe mate verandert ten opzichte van de nieuwstaat.

De plooien bij de inspringingen in zitting, rugleuning en zijdelen laten afhankelijk van het bekledingsmateriaal duidelijk verschillende trekplooien/vouwen zien. Door de hoge mate van handarbeid bij de naden zullen de trekplooien/vouwen tevens van naad tot naad duidelijk variëren.

Rugkussens

De donsachtige kussens zijn gevuld met speciaal samengestelde hoogwaardige materialen. Het is zeer belangrijk dat de vulling in het kussen altijd losjes ligt, omdat het materiaal daardoor optimaal elastisch blijft.

Het is dan ook raadzaam de kussens regelmatig op te schudden en te kloppen, zoals men een bed opmaakt. Dat is zeker de moeite waard, want doordat de kussens langer losjes en zacht blijven, bieden ze een goed zitcomfort en behouden ze hun stijlvolle-nonchalante uiterlijk.

Om te voorkomen dat de vulling kan verschuiven, is deze in speciale kamers ingewerkt. De bekledingsstof is aangepast aan de bijzonder zachte, losse vulling. Wanneer er dus plooien ontstaan en de kamers in de bekleding zichtbaar worden, is dit dus geen teken van slechte kwaliteit, maar een kenmerk van de speciale techniek waarmee de vulling in kamers is ingewerkt.

Bekledingsstof

De donsachtige vulling is in speciale kamers ingewerkt om te voorkomen dat deze kan verschuiven. De bekledingsstof is aangepast aan de bijzonder zachte, losse vulling. Als er plooien ontstaan en de kamers zichtbaar worden in de bekleding, dan zijn dat dus geen gebreken, maar juist een kenmerk van de speciale techniek waarmee de vulling in kamers is ingewerkt. Zij zijn een teken van de hoge kwaliteit en vormen daarom geen reden voor een klacht.

Door het gebruik worden de typische kenmerken nog versterkt. Als u de bekledingsstof regelmatig opklopt en uitstrijkt, krijgt deze een stijlvolle-nonchalante uitstraling.

Reiniging en onderhoud van gietaluminium oppervlakken

Aan de onregelmatige oppervlaktestructuur is duidelijk te herkennen, dat elk gegoten onderdeel tijdens intensieve handarbeid afzonderlijk wordt bewerkt - elk onderdeel is een uniek object.

Gebruik geen bijtende of schurende reinigingsmiddelen, omdat deze het oppervlak kunnen aantasten!

Regelmatig afstoffen met een zachte droge doek.

Vlekken verwijderen met een vochtige doek of spons en een in water opgelost mild afwasmiddel of schoonmaakmiddel (evt. even laten intrekken). Vervolgens grondig nawrijven met een schone, vochtige doek en tenslotte droogwrijven om watervlekken te voorkomen.

Metaalreinigingsproducten kunnen op bekledingsmaterialen permanente vlekken veroorzaken. Daarom contact vermijden.

Combinatie bekledingsstof met leer

Zorg ervoor dat de bekledingsstof niet in aanraking komt met onderhoudsmiddelen voor het leer!

**ROLF
BENZ**

Carrara is een klassieke marmersoort uit de wingebieden in de Apuaanse Alpen in het achterland van Carrara en behoort volgens zijn ontstaansgeschiedenis tot de groep van de omzettingsgesteenten (metamorfieten).

Het carrara-marmer ontstond door de metamorfose van kalksteen met insluitingen van organische bestanddelen (gestorven dieren en plantenresten). Deze kalkachtige afzettingen zijn ontstaan in oververzadigd kalkwater, dat in de oerzeeën van het Jura-tijdperk ruim 150 miljoen jaar geleden grote delen van Europa en het Nabije Oosten bedekte. Het kalk zette zich gedurende vele miljoenen jaren af op de bodem van de zee, doorspekt met lagen organisch slijk. Door tektonische bewegingen van de aardkorst kwam het kalksteenmassief op een grote diepte terecht en kristalliseerde onder invloed van druk en temperatuur in de loop van miljoenen jaren tot marmer.

Marmersoorten zijn ondanks hun kristallisatie een relatief zacht gesteente, vergelijkbaar met het voorstadium in hun ontstaansgeschiedenis, de kalkstenen. **In het huishouden bevinden zich voldoende materialen (metaal, keramiek, porselein) waarmee het marmeroppervlak zodoende kan worden beschadigd.** Een typische kenmerk van deze steensoort zijn open poriën en kraters die over het gehele oppervlak verdeeld zijn (resten van gasbelletjes van ontbindingsprocessen van organisch materiaal). Deze kunnen niet worden weggepolijst (in diepere lagen treft u ze opnieuw aan), noch worden dichtgeplamuurd (de kunstharsbinding van het plamuurmateriaal veroorzaakt vlekken in lichte stenen).

Graphite Brown is een klassieke kalksteen uit de wingebieden in het Midden-Oosten en behoort volgens zijn ontstaansgeschiedenis tot de groep van de sedimentgesteenten. Deze kalkachtige afzettingen zijn ontstaan in oververzadigd kalkwater, dat in de oerzeeën van het Jura-tijdperk meer dan 150 miljoen jaar geleden grote delen van het huidige Europa en het Midden-Oosten bedekte. Kalk zette zich gedurende vele miljoenen jaren af op de bodem van de zee, doorspekt met lagen organisch slijk, resten van dieren en planten uit deze periode. In veel van deze steenformaties treft men zelfs versteende zeedieren uit die periode aan.

Kalkgesteente is een relatief gering samengeperst materiaal dat is blootgesteld aan een niet al te hoge druk door bedekkingen en plooiingen, waardoor het tot de zachtere gesteenten wordt gerekend. **In het huishouden bevinden zich voldoende materialen (metaal, keramiek, porselein) waarmee het kalksteenoppervlak zodoende kan worden beschadigd.** Nu bevinden zich dergelijke gesteenten van de voormalige zeebodem ondertussen op de toppen van hogere bergen. Dergelijk enorme verschuivingen in de aardkorst laten natuurlijk hun sporen na. Vroegere, open, grote scheuren en spleten zijn te herkennen aan de witte aderen en vertakkingen. Deze zijn in de loop van miljoenen jaren mineraal vergroeid en gesloten.

Ook kleine haarscheurtjes die zichtbaar en soms zelfs voelbaar zijn in het oppervlak getuigen van de enorme krachten die in de aardkorst werkzaam zijn. Ook zij vormen geen gevaar voor het statische karakter van een blad, ze zijn allang dichtgegroeid. Dit netwerk van langere of kortere, fijne lijnen, het zogeheten craquelé behoort samen met de kleine poriën (restanten van gasbelletjes ontstaan tijdens de rottingsprocessen van organisch materiaal) en kraters in het gepolijste steenoppervlak tot de typische kenmerken van deze natuurgesteentegroep. Het zichtbare, gelederde steenoppervlak onderscheidt zich door de fijne, reliëfachtige accentuering van steenstructuren fundamenteel van het klassieke, spiegelend gepolijste oppervlak. Door verschillende borstelprocessen worden de zachtere delen in het gesteente verwijderd, de hardere calcietaderen blijven iets verhoogd achter en het oppervlak behoudt zijn zijdezacht stralende glans. Dat zijn kenmerken die afhankelijk van de minerale samenstelling nooit homogeen zijn en bij elk blad anders uitvallen.

Alle natuurgesteenten zijn absorberend. Ze hebben door hun kristallijne opbouw de eigenschap om allerlei soorten vloeistoffen op te nemen in hun moleculaire structuur en kunnen helaas niet letterlijk worden verzegeld, tenzij men ze voorziet van een laklaag of een coating van kunsthars. De consequentie zou het gevoel van een kunststofoppervlak zijn en de geheimzinnige charme van dit natuurlijke materiaal zou volledig verloren gaan. Onze stenen worden uitsluitend met diamantschijven en water geslepen, gepolijst en gelederd en uitsluitend met natuurlijke wassoorten beschermd tegen een al te snelle vervuiling.

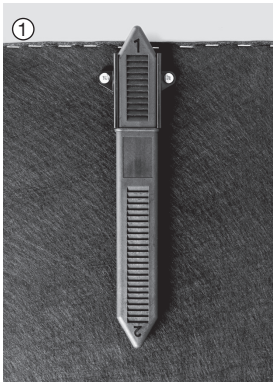
Los daarvan zijn alle kalkhoudende gesteenten gevoelig voor zuren. Al het kortstondig inwerken van elk soort zuur (vruchtensappen, wijn, sekt, koolzuur) kan het oppervlak aantasten en matte vlekken of randen veroorzaken, die ter plekke niet meer met de hand kunnen worden verwijderd.

**ROLF
BENZ**

Koppelen van de koppelmodellen

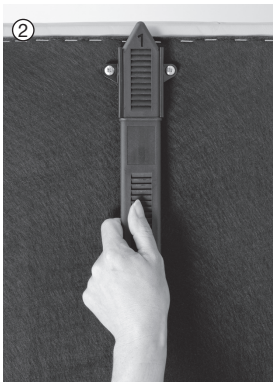
Voor het koppelen de modellen zo dicht mogelijk op de plek opstellen waar ze moeten staan. De groep mag na het koppelen niet meer over grote afstanden worden verschoven – slecht voor de poten en voor de vloer.

Aflevertoestand



- In de aflevertoestand is de koppelverbinding naar binnen in de houder gestoken.

Losmaken van de koppelverbinding



- Het model aan de te koppelen zijde op-tillen en op diens zijde leggen. De koppelverbinding beetpakken en krachtig parallel uit de houder trekken. Hierbij niet naar boven verdraaien omdat hierdoor de houder kan breken!

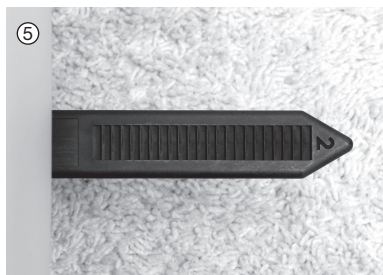
Insteken van het koppelstuk



- Aansluitend het koppelstuk in omgekeerde richting weer insteken – getande strook naar boven. Eerst de punt die met een 1 is aangeduid.

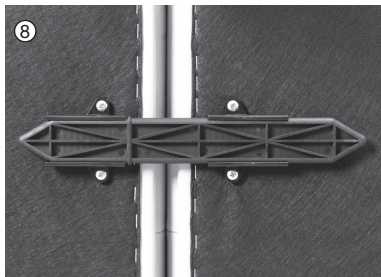
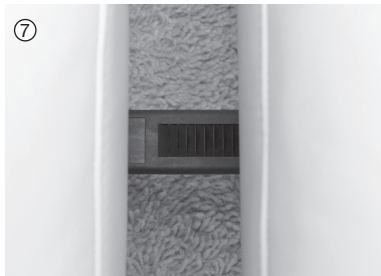
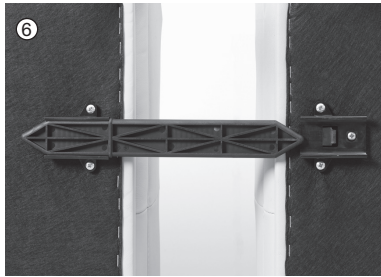


Koppelen van de modellen



- Tenslotte beide modellen met de te koppelen zijden parallel ten opzichte van elkaar plaatsen, zodat de koppelverbinding – punt 2 – zich voor de houder bevindt en aansluitend ...

**ROLF
BENZ**



- ... met een krachtige beweging in elkaar schuiven. Daarbij is een kenmerkend geluid te horen – de veer vergrendelt in de getande strook.

Uitlijning

Tot slot nog de voegen parallel uitlijnen.

Losmaken van de koppeling

Een element optillen en het andere element omlaag gedrukt houden. De koppelverbinding komt los uit de verbinding.

Montage / Demontage van het zijdeel

Om het transport te vergemakkelijken, wordt het zijdeel bij de XL-ASS-PSZ altijd gedemonteerd geleverd. Bij alle andere XL-modellen is het zijdeel al voormonteerd, kan naar wens echter worden gedemonteerd.

Zijdeel – montage bij XL-ASS-PSZ:

Aanwijzing:

Voor de montage zijn twee personen nodig. Gebruik een geschikte ondergrond (bijv. stofferingsdeken) om krassen en vervuilingen aan het product te vermijden.

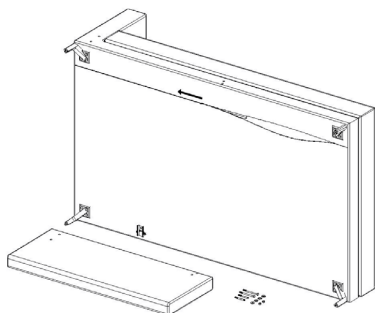
Gereedschap:

U hebt een ratel met verlengstuk en een dopsleutel SW13 nodig. De schroeven voor de montage bevinden zich in de meegeleverde montagezak.

1. Onderstel op de zijkant draaien.

Daarbij moet de zijde van het zijdeel (herkenbaar aan de zijdelingse gaten in de bekleding) naar boven gericht zijn.

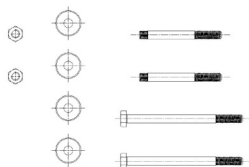
2. Ritssluiting aan de onderzijde van het meubel openen.



3. Stiftschroeven aanbrengen:

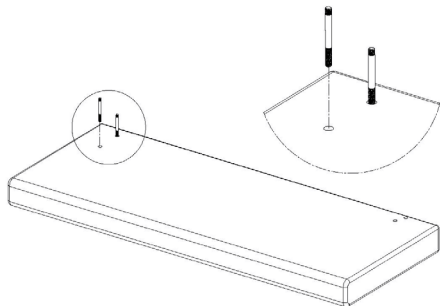
Bij het zijdeel van de XL-ASS-PSZ wordt een zak met beslag geleverd met de volgende inhoud:

- 2 x stiftschroef M8x70
- 2 x zeskantschroef M8x110
- 4 x onderlegging
- 2 x zeskantmoer M8



**ROLF
BENZ**

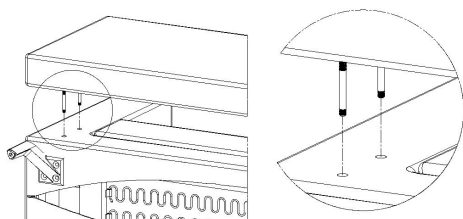
Verwijder de beide stiftschroeven (schroefdraad aan beide uiteinden). Draai de zijde van de stiftschroeven met het langere schroefdraad met de hand een aantal slagen in de beide achterste gaten van het zijdeel:



4. Zijdeel aanbrengen:

Het zijdeel van bovenaf aanbrengen op het onderstel.

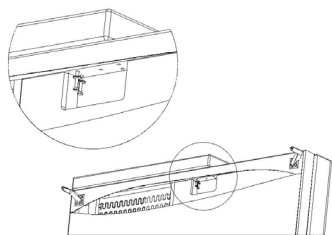
Daarbij de beide stiftschroeven in de achterste gaten van het onderstel steken.



5. Schroeven aan de voorzijde aanbrengen:

Onderzijde zijdeel evenwijdig aan de onderzijde van het onderstel uitlijnen. Aansluitend van binnenuit de beide voorste schroeven (zeskantschroeven M8x110mm, met onderleggingen) in de gaten steken en met de hand iets aandraaien. Let er daarbij op waar de inschroefpunten van het zijdeel zich bevinden.

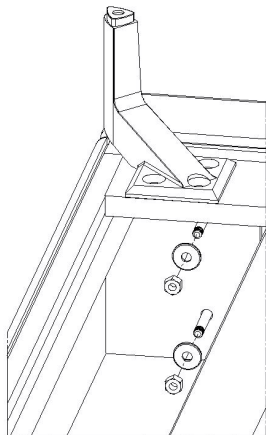
In het onderstel bevinden zich meerdere gaten voor verschillende zijdeellengten.



Aansluitend de schroeven met een geschikt gereedschap (SW13, niet bij de levering inbegrepen) volledig indraaien en stevig vastdraaien.

6. Achterste schroeven aandraaien:

Alleen op elk van de beide achterste stiftschroeven een onderlegging en een moer aanbrengen en de schroeven stevig vastdraaien.



Tenslotte de ritssluiting weer dichtmaken.

Demontage/montage van zijdelen aan andere XL-modellen:

Om het transport te vergemakkelijken, kunnen de reeds aangeschroefde zijdelen van de overige XL-modellen zo nodig ook worden gedemonteerd. De werkwijze is in dat geval vergelijkbaar met de bovengenoemde montagehandleiding. Omdat niet alle schroeven even lang zijn, moet bij de demontage van het zijdeel erop worden gelet welke schroeven waar zijn gebruikt. Bij de latere, hernieuwde montage de schroeven weer op dezelfde posities inschroeven.

De meubels mogen uitsluitend als zit-/ligmeubels binnenshuis worden gebruikt!

Let op



De bank is geen speel- en turntoestel en mag niet als trap of klimhulpmiddel worden gebruikt. Door verkeerd gebruik kan de bank kantelen!

**ROLF
BENZ**

Demontage van het zijdeel

Een demontage van het zijdeel vergemakkelijkt het vervoer bij alle XL-modellen.

Montagestappen:



- Spanstoffering bij de ritssluiting openen



- Met een dopsleutel (M13) de in totaal vier schroeven losdraaien

Montage van het zijdeel

Montagestappen:

Let er bij de montage op dat bij het aanbrengen van de schroeven altijd vanuit het midden wordt begonnen.